

Frequenz-Prognosen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **42 (1969)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

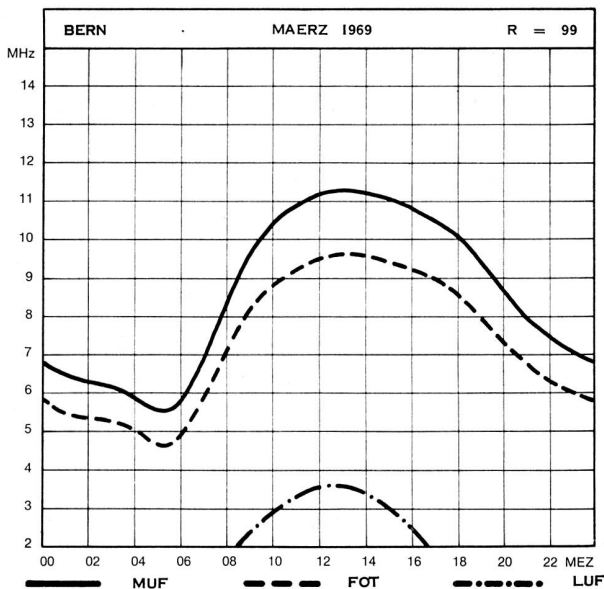
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Frequenz-Prognosen



Hinweise für die Benützung der Frequenz-Prognosen

- Die obigen Frequenz-Prognosen wurden mit numerischem Material des «Institute for Telecommunication Sciences and Aeronomy (Central Radio Propagation Laboratory)» auf einer elektronischen Datenverarbeitungsmaschine erstellt.
- Anstelle der bisherigen 30 % und 90 % Streuungsangaben werden die Medianwerte (50 %) angegeben; auch wird die Nomenklatur des CCIR verwendet.
- Die Angaben sind wie folgt definiert:
 - R prognostizierte, ausgeglichene Zürcher Sonnenfleckten-Relativzahl.
 - MUF («Maximum Usable Frequency») Medianwert der Standard-MUF nach CCIR.
 - FOT («Fréquence Optimum de Travail») günstigste Arbeitsfrequenz, 85 % des Medianwertes der Standard-MUF; entspricht demjenigen Wert der MUF, welcher im Monat in 90 % der Zeit erreicht oder überschritten wird.
 - LUF («Lowest Useful Frequency») Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und eine Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 $\mu\text{V/m}$.

Die Prognosen gelten exakt für eine Streckenlänge von 150 km über dem Mittelpunkt Bern. Sie sind ausreichend genau für jede beliebige Raumwellenverbindung innerhalb der Schweiz.

- Die Wahl der Arbeitsfrequenz soll im Bereich zwischen FOT und LUF getroffen werden. Frequenzen in der Nähe der FOT liefern die höchsten Empfangsfeldstärken.

Das schwarze Brett

1. Marsch um den Zugersee

19. April 1969, organisiert durch den Unteroffiziersverein Zug unter Mitwirkung der militärischen Vereine von Zug. Nachdem innerhalb des UOV Zug der Trainingsmarsch «Rund um den Zugersee» schon seit langem zur Tradition geworden ist, wird dieser Marsch 1969 erstmals für einen erweiterten Teilnehmerkreis ausgeschrieben und durchgeführt. Die Behörden der Stadt Zug und der Kantone Luzern, Schwyz und Zug sowie die Gruppe für ausserdienstliche Ausbildung des EMD und der SUOV stehen dem Unternehmen mit Sympathie gegenüber und haben dazu beigetragen, dass der Marsch — der auch in den kommenden Jahren durchgeführt werden soll — allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben wird.

Der Marsch um den Zugersee ist eine ausgezeichnete Trainingsmöglichkeit (z. B. für den Berner Zweitage- und den Holländer Viertagemarsch usw.). Die Strecke führt zum kleineren Teil über Hauptstrassen, zum grösseren aber über Wanderwege, die auch bei anderer Gelegenheit wieder begangen werden wollen.

Wir heissen Sie bei uns am Zugersee im voraus kameradschaftlich willkommen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Angehörigen der Armee und der Polizeikorps. Zivilpersonen sind nicht startberechtigt.

Bestellungen für Ausschreibungen sind unter Beilage des Rückportos zu richten an: Köppel Rud. sen., Hänibüel 22, 6300 Zug.

Veranstaltungen unserer Sektionen

Sektion Bern: Uebermittlungsdienste am 50. Neueneggschiesen, 2. März; Gantrisch-Riesenslalom am 13. April.

Section Genève: Service de transmission 22 mars (ACS, Eau-Morte), 12 avril (ACS, Chancy).

Sektion Luzern: Kegelabend, Donnerstag, 13. März, 20 Uhr, im «Gambrinus».

Sektion Solothurn: Filmabend mit Filmen des Armeefilmdienstes, Freitag, 7. März, 20 Uhr, Hotel Bahnhof.

Sektion St. Gallen: Uebermittlungsdienst am St.-Galler Wafenlauf, 16. März.

Sektion Thalwil: Fachtechnischer Kurs SE-222, 12. März bis 28. Mai.

Sektion Zug: Marsch um den Zugersee, 19. April. Anmeldungen beim UOV Zug, Basisnetz SE-222, 17. März, Zeughaus Zug.

Nicht vergessen:

Die gesamtschweizerische Felddienstübung des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen findet statt am:

7. und 8. Juni 1969.